

Lemberg den 21. Juni 1879.

Herrn Hofrathsherrn!

Durch eine längere Krankheit an der Welt
gefallen, war es mir unmöglich, Ihnen Hofrathsherrn
für die meine politische Seite gewordene sehr
effizienteste Unterstützung sofort meine verbind-
lichen Dank abzusprechen.

Zudem ist dieses ganzwertig zu Ihnen mich
beide, erhalte ich mich, Herrn Hofrathsherrn
zu empfangen, das ich den Mühen und die Anstrengung
zur Vollbringung der Sache mit der ich an-
sichung unterstehe, welche mit dem, einzig beschaffen,
mühtigen und schaffenden Menschen Herrn Hofrathsherrn
zur Fortsetzung der Kunst und der Gewerbe Kraft,
mit welcher Anstrengung ganz Vertrauen kann einfluss-
thätigkeit pflegt, das es im modernen Fortschritt
des Gebiet unter allgemeinen Anstrengung
minimiert.

Es ist mir gütlich zugewandt Herr Hofrathsherrn
"die Kunstbewegung in Österreich" dankt ich Herrn
Hofrathsherrn ganz erhaben.

Besonders der Fortsetzung der Zeitschriften
in Lemberg, welche Herrn Hofrathsherrn

Sich mit Wärme zu interessiren gauenicht find,
gelohnt sich Joffen zu thun, daß die meiste
Kleinheit die erforderten Mittel nicht
ausreichen wird, zumal die Ueberzeugung,
daß productive Künstler nur aus
Freiwilligkeit zu schaffen, steht
weiterhin fest.

Gezeichnete hat jedoch bei diesem
Anlasse den rechtlichen Anstand man
wollte herbeiführen und tiefen Schmerz,
mit dem ich versehen

Ihrer Hochachtung

Myrabeau de laud

M. Bodysche

K. Hof und Kabinet
v. Leberges Generalmajor

